

Der „Rechtschreib-Papst“ schreibt über den bekanntesten deutschen Rechtschreib-Gelehrten

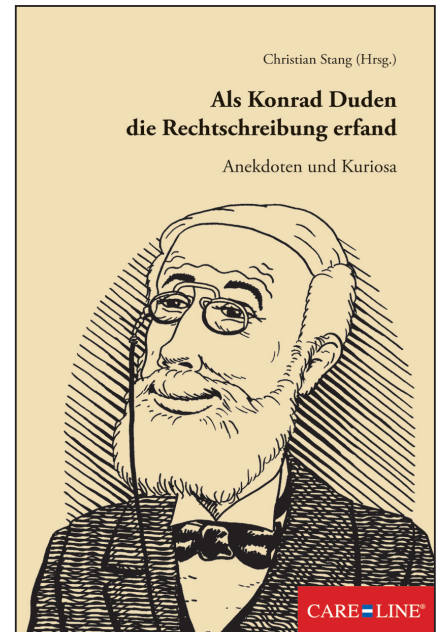
Als Konrad Duden die Rechtschreibung erfand Anekdoten und Kuriosa

„Duden“ steht nicht im Duden. – Der humorvolle Herr Konrad Duden hätte sich vermutlich über diesen in Fachkreisen diskutierten Umstand sehr amüsiert, ist sein gedrucktes Vermächtnis heute doch viel bekannter, als er sich das zu Lebzeiten wohl je gedacht hätte.

Christian Stang, der sich als deutscher „Rechtschreib-Papst“ einen Namen gemacht hat, fasziniert nicht nur die Rechtschreibung, sondern auch die Person Konrad Dudens selbst. Dass ein Sprachgelehrter nicht knochentrocken und langweilig sein muss, zeigt der Autor von mehr als 25 Fachbüchern zur deutschen Sprache nun in seiner Anekdotensammlung zu Konrad Duden.

Die mal bekannten, mal weniger bekannten Geschichten aus Konrad Dudens Leben drehen sich immer wieder um die von ihm so sehr geliebte Sprache und zeigen, dass für Duden Humor sicher nicht in ein Fremdwörterbuch gehörte. So lautete beispielsweise Dudens Antwort auf die Frage einer Dame, ob es schwer sei, Englisch zu lernen: „Keineswegs, Sie brauchen nur immer für die deutschen Wörter die entsprechenden englischen einzusetzen!“

Christian Stang, Postbeamter und derzeit abgeordnet an die Orthografie- und Normberatungsstelle der Uni Regensburg, ist anerkannter Experte auf dem Gebiet der deutschen Orthografie und deren Geschichte. Er ist Träger des Kulturförderpreises der Stadt Regensburg (2008) und der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland (2011).



16 Seiten, 11 x 17 cm
Bestellnr.: 178053
ISBN 978-3-86878-053-6
EUR 2,80

